

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 149.

Ⓩ Mitte Januar 1905 erscheint:

# General Carl von Clausewitz, Vom Kriege

Fünfte, durchgesehene Auflage

mit einer Einleitung von dem Chef des Generalstabes der Armee  
Generaloberst Exc. Graf Schlieffen

Ca. 50 Bogen gr. 8<sup>o</sup>, Preis Mk. 6.—, eleg. gebd. Mk. 7.50

Dieses hervorragende Werk der Kriegsliteratur, das längere Zeit im Buchhandel fehlte, erscheint jetzt in einer veränderten, äußerst gediegen ausgestatteten Ausgabe; dasselbe dürfte gerade zurzeit, da die Augen der ganzen Welt nach dem ostasiatischen Kriegsschauplatz gerichtet sind, in allen gebildeten Kreisen erhöhtem Interesse begegnen, zumal die Kriegskorrespondenten in Berichten über diesen Feldzug häufig auf Clausewitz hinweisen.

Zur Veranstaltung einer Neuauflage wie über das Werk selbst äußert sich der höchste Offizier unserer Armee in einem an den Verlag gerichteten Schreiben in nachstehender Weise:

Chef des Generalstabes der Armee.

Nr. 10231 R. 1.

Berlin NW. 40, den 17. Oktober 1904.

Auf das gefällige Schreiben vom 1. d. Mts. erwidere ich Ihnen ergebenst, daß ich es für durchaus bedauerlich halten würde, wenn das berühmte Werk von Clausewitz „Vom Kriege“ nach und nach ganz aus den Privatbibliotheken verschwinden würde. In der Lehre des Generals von Clausewitz ist das Höchste niedergelegt, was jemals über den Krieg gesagt worden ist. Auf ihr fußt nach seinem eigenen Geständnis der Feldmarschall Moltke, wenn er auch diese Lehre den veränderten Verhältnissen entsprechend fortgebildet hat oder über sie hinausgegangen ist.

Ich bin daher von Ihrer Absicht, eine Neuauflage zu veranstalten, sehr angenehm berührt. Um sicher zu gehen, würde es sich vielleicht empfehlen, daß Sie, bevor Sie zum Neudruck schreiten, Bestelllisten in der Armee verbreiteten. Ich ermächtige Sie gern, falls Sie es für angezeigt halten, zur Empfehlung des Werkes in den Listen sich auf dieses mein Schreiben zu beziehen, spreche nur die Bitte aus, für diesen Fall den betreffenden Entwurf vor der Versendung mir zur Einsicht vorzulegen. Der neuen Auflage ein Geleitwort mit auf den Weg zu geben, bin ich gern bereit.

gez. Graf Schlieffen.

Es bietet sich dem verehrl. Buchhandel hier ein Werk von unbegrenzter Absatzfähigkeit; sichere Abnehmer sind: Alle aktiven und inaktiven Offiziere der Armee und Marine, Avantageure, Einjährig-Freiwillige, Militärbeamte, Mitglieder von Krieger- und Offizier-Verbänden, Politiker, sowie alle Bibliotheken usw.

Wir bitten um recht tätige Verwendung für das Werk, zumal wir den Firmen, die sich den Vertrieb besonders angelegen sein lassen, die aus ihrem Ort eingehenden direkten Bestellungen — soweit angängig — überweisen.

Subskriptionslisten stellen wir Ihnen jetzt schon zur Verfügung.

## Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 % und 13/12, gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> % und 11/10  
gemischt unter Berechnung des Einbandes für das Frei-Expl.

Ein Probe-Exemplar bis 10. Dezember mit 40 %.

Bestellzettel liegen bei. — Gebundene Exemplare ausnahmslos nur fest oder bar.

Berlin W. 35, 30. Nov. 1904.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.